



THEMA DES MONATS NOVEMBER: WISSENSCHAFT

Anlass: Welttag der Wissenschaft für Frieden und Entwicklung (10. November)

Der Welttag der Wissenschaft wurde 2001 durch die UNESCO festgelegt und soll die Wissenschaft ehren. Insbesondere, der Wert, den die Wissenschaft für die Gesellschaft hat, soll in den Vordergrund gestellt werden. Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, welchen Beitrag die Wissenschaft zum Frieden und der Entwicklung leistet und noch leisten kann. Im Fokus steht hier besonders das aktuelle Thema der Globalisierung.

**Mögliche
Gesprächsanlässe**

**Wo in meinem Alltag
spielt Wissenschaft eine
Rolle?**

**Welchen Beitrag kann
Wissenschaft für den
Frieden leisten?**

**Inwiefern beeinflusst
Wissenschaft mein
Leben?**

**Wo begegnet mir
Wissenschaft an der
Altkönigschule?**




ALTKÖNIGSCHULE

IMPULS AUS DEM RATHAUS

VON MICKEY WIESE

Es war einmal ein Mann, der war ein Träumer. Er dachte sich zum Beispiel: Es muss doch möglich sein, zehntausend Kilometer weit zu sehen. Oder er dachte sich: Es muss doch möglich sein, Suppe mit der Gabel zu essen. Er dachte: Es muss doch möglich sein, auf dem eigenen Kopf zu stehen, und er dachte sich: Es muss doch möglich sein, ohne Angst zu leben.

Die Leute sagten zu ihm: „Das alles geht doch nicht, du bist ein Träumer!“ Und sie sagten: „Du musst die Augen aufmachen und die Wirklichkeit akzeptieren!“ Und sie sagten: „Es gibt eben Naturgesetze, die lassen sich nicht ändern!“ Aber der Mann sagte: „Ich weiß nicht... Es muss doch möglich sein, unter Wasser zu atmen. Und es muss doch möglich sein, allen zu essen zu geben. Es muss doch möglich sein, dass alle das lernen, was sie wissen wollen. Es muss doch möglich sein, in seinen eigenen Magen zu gucken.“ Und die Leute sagten: „Reiß dich zusammen, Mensch, das wird es nie geben. Du kannst nicht einfach sagen: Ich will und deswegen muss es geschehen. Die Welt ist, wie sie ist, und damit basta!“

Als das Fernsehen erfunden wurde und die Röntgenstrahlen, da konnte der Mann zehntausend Kilometer weit sehen und auch in seinen eigenen Magen. Aber niemand sagte zu ihm: „Na gut, du hast ja doch nicht ganz Unrecht gehabt.“ Auch nicht, als das Gerätetauchen erfunden wurde, so dass man problemlos unter Wasser atmen konnte. Aber der Mann dachte sich: Na also. Vielleicht wird es sogar einmal möglich sein, ohne Kriege auszukommen.

Martin Auer www.peaceculture.net/stories/2/1
© alle Rechte beim Autor
Mit freundlicher Genehmigung des Autors

Bilder: Cyborgs, Kunstkurs Borsch-Janßen

